Einfrieren und Auftauen: Neuer aid-Hörfunkbeitrag zum Tiefkühlen

Einfrieren und Auftauen: Neuer aid-Hörfunkbeitrag zum Tiefkühlen

(aid) - Eis zum Beispiel oder Fisch oder auch komplette Fertiggerichte - die Deutschen greifen gern zur Tiefkühlkost. Rund 40 Kilogramm verspeist jeder Bundesbürger inzwischen jährlich; 1960 waren es noch 400 Gramm. Und auch zuhause hat der Gefrierschrank oder die Gefriertruhe eine wichtige Funktion; und zwar nicht nur für die gekauften Tiefkühlprodukte. "Das wird eingefroren" heißt es häufig, wenn etwas übrig bleibt, zu viel ist oder wenn vorgekocht wird. Doch nicht alle Lebensmittel eignen sich für Temperaturen bis minus 18 Grad Celsius.
Der neue aid-Hörfunkbeitrag "Einfrieren und Auftauen - Lebensmittel haltbar machen und verwerten" zeigt, wie Lebensmittel auf das Einfrieren vorbereitet werden, welche Verpackung sich eignen, wie man den Überblick über die eingefrorenen Lebensmittel behält und welche Lebensmittel sich gar nicht zum Einfrieren eignen.
Unter www.aid.de/presse/hoerfunkbeitraege.php steht der Beitrag direkt als mp3-Datei zum Anhören oder Herunterladen bereit. Ebenso finden Sie hier das Text-Manuskript als PDF-Dokument.

aid
Friedrich-Ebert-Straße 3
53177 Bonn
Deutschland
Telefon: 02 28/ 84 99-0
Telefax: 02 28/ 84 99-177
Mail: aid@aid.de
URL: http://www.aid.de

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=511053" width="1" height="1">

Pressekontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

Firmenkontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

aid ? drei Buchstaben stehen für: Wissenschaftlich abgesicherte Informationen Fach- und Medienkompetenz Und ein kreatives Informationsangebot in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" sowie "Landwirtschaft und Umwelt". Wer informieren will, muss besser informiert sein. Die Vielzahl von Informationen, die täglich auf jeden von uns einstürzt, ist kaum noch zu überblicken. Oft widersprechen sich die Aussagen und verwirren mehr als sie nützen. Gefragt sind Ratschläge, die wissenschaftlich abgesichert sind und sachlich informieren.Der aid hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und bietet wissenschaftlich abgesicherte Informationen in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" und "Landwirtschaft und Umwelt". Unsere Aussagen sind unabhängig und orientieren sich an den gesicherten Erkenntnissen der Wissenschaft. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Praktikern sammeln wir Fakten und Hintergrundinformationen, werten sie aus und bereiten sie zielgruppengerecht auf. Unsere Publikationen wenden sich an Verbraucher, Landwirte und Multiplikatoren wie Lehrer, Berater und Journalisten. Der aid ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert. Sein Auftrag, sachlich und interessenunabhängig zu informieren, ist in der Satzung festgelegt. Beim aid arbeiten namhafte Experten, Praktiker und Medienfachleute zusammen. Informationsmedien, die der aid herausgibt, entsprechen dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und vermitteln Wissen zielgruppengrecht und praxisorientiert.